



**BASiS.
KULTUR.
WIEN**

Drei Fragen zu SHIFT an.....

Veronica Kaup-Hasler

Amtsführende Stadträtin für Kultur und Wissenschaft

Für wie wichtig halten sie die Projektförderung SHIFT innerhalb der Kunst- und Kulturförderungen in der Bundeshauptstadt Wien?

SHIFT ist mit seinen anspruchsvollen, zeitgenössischen Kunst- und Kulturprojekten in ganz Wien, vor allem aber in den bevölkerungsstarken Außenbezirken, erlebbar. SHIFT ist damit ein wichtiges Angebot nicht nur für die BewohnerInnen, sondern insbesondere auch für die freie Szene, die hier ihre Kreativität und ihr Schaffen einem Publikum präsentieren kann – fernab der großen Kunsttempel im Zentrum der Stadt. Nicht alles erschließt sich auf den ersten Blick, daher kommt auch der Vermittlung von Inhalten eine große Rolle zu. Nicht zuletzt ist auch die finanzielle Ausstattung von 1,5 Mio. Euro ein Gradmesser für die große Bedeutung von SHIFT – eine sinnvolle Investition für die Stadt, die Bezirke und die Kunstschaffenden.

Was zeichnet SHIFT als Förderprogramm für die Kunst- und Kulturschaffenden in Wien aus?

Innovativ, interdisziplinär, dezentral, vielseitig und nicht zuletzt gut dotiert – so präsentieren sich die SHIFT-Projekte in den (Außen-)Bezirken. SHIFT kann heuer mit einem Novum aufwarten: Ab diesem Jahr sind Wiederaufnahmen von Produktionen nicht nur erlaubt, sondern sogar ausdrücklich und per Ausschreibungstext erwünscht. Denn viel zu oft werden hochwertige und aufwändige Produktionen nur wenige Male gezeigt. Die neue Regelung soll Abhilfe schaffen und einen weiteren Aufführungszyklus ermöglichen.

Was wünschen Sie sich für die nächsten Jahre in der Entwicklung des SHIFT-Förderprogramms?

Pandemiebedingt konnten zahlreiche SHIFT-Projekte der letzten Ausgabe nicht umgesetzt werden. Ich wünsche mir daher, dass die verschobenen SHIFT-Projekte endlich, unter Einhaltung der derzeit geltenden Sicherheitsbestimmungen, stattfinden können. Dass sie die Stadt mit Kunst und Kultur aufladen. Dass sie von einem Publikum, das sich nach Kunst und Kultur sehnt, möglichst oft intensiv wahrgenommen werden. Ich werde jedenfalls meinen Teil dazu beitragen und versuchen, möglichst viele SHIFT-Projekte zu besuchen.